Zweite Abtheilung.

Beschreibung der Stadt Rom.

36.

Geschichte und Größe der Stadt.

Rom, die berühmte Hauptstadt des unermeßlichen römischen Reichs, war Anfangs nichts, als ein kleiner, viereckiger Ort auf dem palatinischen Hügel. Nach und nach wurde diese kleine Stadt durch den sabinischen König Tatius, durch Tullus Hostilius, Ancus Martius so sehr vergrößert, daß sie sich über sieben Hügel erstreckte. Deswegen hieß die Stadt Rom Roma septi collis, septem gemina, septem juga. Die sieben Berge waren der Palatinische, der Aventinische, der Cälius, der Esquilinische, der Viminalische, der Quirinalische, der Capitolinische. Auf dem palatinischen Hügel hatten erst Romulus und in der Folge die Kaiser ihre Wohnung, der daher den Namen Palatium (Palast) erhielt. Der Berg Cälius bekam in der Folge den Namen Lateran. In spätern Zeiten wurden auch noch die Berge Janiculus, Collis Hortulorum und der Vatican zur Stadt gezogen, auf dem gegenwärtig der päpstliche Palast prangt.

Das älteste Rom, die urbs quadrata, wie man sie nannte, bestand aus schlechten Strohhütten, wozu nach und